

Dezember 2015

WPZ

Wirtschaftspolitisches Zentrum

Ein Kompetenzzentrum der FGN-HSG, Universität St. Gallen



Liebe Freunde und Interessenten!

Sie haben eben die zweite Ausgabe des neuen Newsletters des Wirtschaftspolitischen Zentrums erhalten. Es würde uns freuen, wenn unsere Arbeit Ihr Interesse weckt. Bitte empfehlen Sie uns weiter und lassen Sie diese Nachricht anderen Interessenten zukommen, damit wir diese ebenfalls in den Verteiler aufnehmen können. Bitte nutzen Sie die automatische An- und Abmeldung am Ende dieser Mail, oder senden Sie eine kurze Email an office@wpz-fgn.com.

Mit freundlichen Grüßen, Christian Keuschnigg

EDITORIAL

Das Wirtschaftspolitische Zentrum (WPZ) ist dem Wissenstransfer von der Wissenschaft in die wirtschaftspolitische Praxis gewidmet. Die Erkenntnisse und Ergebnisse der modernen Theorie und empirischen Forschung sollen zugänglich aufbereitet und kommuniziert werden, damit sie von Entscheidungsträgern und der Öffentlichkeit wahrgenommen und genutzt werden und für die politische Entscheidungsfindung Relevanz entwickeln können.

Im neuen WPZ-Newsletter informieren wir Sie über aktuelle Studien, Politikanalysen und wirtschaftspolitische Kommentare des WPZ und über neue Ergebnisse der internationalen Forschung. Informieren Sie sich aktuell über neue Aktivitäten des WPZ auf www.wpz-fgn.com.

ALLGEMEINES

Neuerscheinung: „Standpunkte zur österreichischen Wirtschaftspolitik“

In seinem neu erschienenen Buch kommentiert Christian Keuschnigg die großen wirtschaftlichen Herausforderungen Österreichs, empfiehlt eine vorausschauende, vorbeugende Wirtschaftspolitik und argumentiert für mehr Transparenz im Verhältnis zwischen Bürger und Staat. Informieren Sie sich [hier](#) und sehen Sie das WPZ [Video](#).

STUDIEN

Zusammen mit renommierten Spezialisten führender in- und ausländischer Universitäten und unabhängiger

Forschungszentren werden wegweisende Studien ausgearbeitet, um damit die wirtschaftspolitische Diskussion mit grundlegenden Denkanstößen zu beleben.

Finanzautonomie der Bundesländer

Mehr Finanzautonomie der Regionen und fiskalischer Wettbewerb bringen den Staat näher an die Bürgerinnen und Bürger, fördern die Sparanreize in den Ländern und stärken Standortattraktivität und Wachstum für ganz Österreich. Die Studie wurde am 8. Oktober 2015 auf einer Pressekonferenz vorgestellt und zeigt, in welchen konkreten Schritten Österreich eine Steuerautonomie der Länder einführen und wie sich diese auswirken könnte. Informieren Sie sich über verschiedene Darstellungen zu diesem wichtigen Thema:

- Die WPZ Studie in der Langfassung finden Sie [hier](#).
- Eine kürzere Fassung von Agenda Austria finden Sie [hier](#).
- Peter Bussjäger erörtert rechtliche Aspekte einer Steuerautonomie in Österreich, siehe WPZ Kommentar Nr. 8 [hier](#).
- Marius Brühlhart und Kurt Schmidheiny erörtern die Stärken und Schwächen des Steuerwettbewerbs in der Schweiz, siehe WPZ Politikanalyse Nr. 6 [hier](#).
- Verschiedene Medienbeiträge finden Sie [hier](#).

POLITIKANALYSEN

Die Erkenntnisse und Ergebnisse der modernen Theorie und empirischen Forschung werden von ausgewiesenen Forschern zugänglich aufbereitet, damit sie von Entscheidungsträgern und der Öffentlichkeit wahrgenommen und genutzt werden und in weiterer Konsequenz in der politischen Entscheidungsfindung Relevanz entwickeln können.

Nr. 9: Ein nachhaltiges Pensionssystem für alle Generationen

[PDF](#) Christian Keuschnigg analysiert die Vorzüge eines beitragsorientierten Pensionssystems und plädiert für eine klare Trennung von Versicherungsleistung und Umverteilung.

Nr. 8: Finanzautonomie der Bundesländer

[PDF](#) Christian Keuschnigg und Simon Loretz analysieren in welchen konkreten Schritten Österreich eine Steuerautonomie der Länder einführen und wie sich diese auswirken könnte.

KOMMENTARE

In laufenden Kommentaren steuert das WPZ wichtige Argumente zu aktuellen wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Fragestellungen bei, um die Diskussion mit den Entscheidungsträgern und der Öffentlichkeit auf eine informierte Basis zu stellen.

Nr. 8: Ungleichheit, das richtige Maß

[PDF](#), 14.09.2015, Christian Keuschnigg, WPZ

FORSCHUNGSNACHRICHTEN

Mit der Initiative „Next Generation“ ermutigt das WPZ die wissenschaftlichen Nachwuchstalente, die Entscheidungsträger und die Öffentlichkeit über neue Erkenntnisse der Wissenschaft zu informieren. Die besten Studierenden fassen die wichtigsten Ergebnisse von ausgewählten Publikationen in führenden wirtschaftswissenschaftlichen Fachzeitschriften zusammen.

Nr. 4: Wo ist das Land der Aufstiegschancen?

[PDF](#) Margaret Davenport, PhD-Stufe, stellt die Ergebnisse einer empirischen Studie zu sozialen Aufstiegschancen in den U.S.A. vor.

IN DEN MEDIEN

Mit Leitartikeln übersetzen wir die Einsichten aus unserer Forschung und Politikberatung für die breite Öffentlichkeit und nehmen Stellung zu drängenden Fragen der Wirtschaftspolitik.

Steuerautonomie der Bundesländer

[Leitartikel](#) 08.12.2015, Thema Vorarlberg

Ein Pensionssystem für alle Generationen

[Leitartikel](#) 25.11.2015, Format

Der Widerstand ist schon sichtbar

[Interview](#) 05.11.2015, die Presse

Mehr Finanzautonomie für die Bundesländer

[Leitartikel](#) 22.10.2015, Format

WISSENSCHAFTLICHE TAGUNGEN

Auf wissenschaftlichen Tagungen tauschen wir uns über neue Forschungsergebnisse aus und vernetzen uns mit den führenden Forschern weltweit.

CEPR Annual Public Policy Symposium

19.-20.05.2016: Das Centre for Economic Policy Research London, die Universität St. Gallen (FGN-HSG) und das WPZ veranstalten das jährliche CEPR Public Policy Symposium in St. Gallen. Weitere Informationen folgen in Kürze.

Economic Thinking und Wirtschaftspolitik

16.12.2015: Nach ihren beiden Impulsreferaten diskutieren Christian Keuschnigg (WPZ und Universität St.

Gallen) und Karl Aiginger (Wifo) mit VertreterInnen des Departments für Volkswirtschaft der WU über Wirtschaftspolitik in Österreich. [Hier](#) finden Sie weitere Informationen zu dieser Veranstaltung.

Debatte zum Thema Pensionssysteme im Wandel

04.11.2015: Die erste Veranstaltung des Club 20 in der Reihe "Zukunftsfragen 2060" im Hotel Intercontinental Wien startete mit einem Impulsreferat von Christian Keuschnigg (WPZ und Universität St. Gallen). Es diskutierten anschliessend: BM Rudolf Hundstorfer, Dr. Alfred Katterl BMF, DDr. Michael Tojner, Unternehmer, Thomas Davoine, PhD, IHS, und Christian Keuschnigg. Informieren Sie sich [hier](#) und [hier](#).

Internationale Tagung Banken, Finanzmärkte und Wachstum

23.-24.10.2015: An der Universität St.Gallen diskutierten auf Einladung von Christian Keuschnigg international angesehene Ökonomen über die Bedeutung von Banken und Finanzmärkten für Wachstum und Stabilität. Informieren Sie sich [hier](#) und sehen Sie das [Video](#) mit vier Wissenschaftlern im Gespräch.

Debatte zum Thema Föderalismus als Erfolgsmodell

15.10.2015, Vortrag und Podiumsdiskussion mit Christian Keuschnigg (WPZ und Universität St. Gallen), Andrea Wagner (BAK Basel), Peter Bussjäger (Universität Innsbruck), Christian Sturmlechner (BMF), Die Debatte wurde organisiert von Foster Europe und dem Institut für Föderalismus in Zusammenarbeit mit der Diplomatischen Akademie. Informieren Sie sich [hier](#).

KONTAKT

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Initiativen aktiv unterstützen und das WPZ weiterempfehlen. Informieren Sie sich auf www.wpz-fgn.com über unsere Aktivitäten und kontaktieren Sie uns unter office@wpz-fgn.com oder:

WPZ - Wirtschaftspolitisches Zentrum - Wien
Rotenturmstrasse 13 (Eingang via Ertlgasse 2)
A-1010 Wien, Österreich
Tel.: + 43-1-512950050

WPZ - Wirtschaftspolitisches Zentrum - St. Gallen
Universität St. Gallen, FGN-HSG
Varnbuelstrasse 19
CH-9000 St. Gallen, Schweiz
Tel.: +41 71 224 2174

Copyright © 2015 WPZ-FGN, All rights reserved.

<http://www.wpz-fgn.com>

Want to change how you receive these emails?
You can [update your preferences](#), or [unsubscribe from this list](#).

MailChimp